Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 47.

Düsseldorf, Mittwoch den 11ten Juny 1823.

Bekanntmachungen und Verordnungen der Königl. Regierung.

Nr. 171. Gesetzsammlung 10tes Stück.

Das 10te Stück der Gesetz Sammlung ist erschienen, und enthält unter Nr. 801. Allerhöchste Kabinetsorder vom 16. Mai 1823., wegen Vereinigung des Schatzministerii mit dem Finanzministerio.

Nr. 172. Den Arznei-Waarenhandel betr. I. 9003.

Es ist seit Kurzem vielfältig von den Apothekern darüber geklagt worden, daß verschiedene Krämer, Gewürzhändler und sonstige Kaufleute allerlei Stoffe, die lediglich als Arzneimittel zu betrachten sind, im Handverkauf verdebitiren. Auf gleiche Weise sollen hin und wieder sich auch wirkliche Materialisten mit dem Verkauf von mancherlei Arzneiwaaren en detail befassen, ohne sich nach den hierüber für sie vorhandenen gesetzlichen Vorschriften und Beschränkungen zu richten.

Indem wir uns daher veranlaßt sehen, die genaue Befolgung aller über den Arzneihandel bestehenden Gesetze und Vorschriften wiederholt in Erinnerung zu bringen, und Jedem, der zum verdebitiren von Arzneisubstanzen, seyen es einfache, zusammengesetzte oder zubereitete Arzneimittel, nicht befugt ist, solches ernstlich zu untersagen, die Materialisten aber anzuweisen, daß sie die ihnen vorgeschriebenen Gränzen, hinsichtlich des Verkaufs von Arzneiwaaren, nicht überschreiten, beauftragen wir zugleich die sämmtlichen Polizei Behörden und Kreis-Phisici unsers Verwaltungsbezirks, strengstens hierüber zu wachen, und die Contravenienten in Gemäßheit resp. der Bergischen Medicinalordnung vom 8. Juni 1773. §. 35., der Bergischen Ministerialverordnung für die Materialisten vom 5. Dezember 1808., des noch bestehenden französischen Gesetzes vom 21. Germinal, Jahrs XI. Art. 33., und des Allgemeinen Landrechts Th II. Tit. 20. §. 693. seq. zur gesetzlichen Untersuchung und Bestrafung zu bringen.

Düsseldorf, den 1. Juni 1823.

Königl. Preuß. Regierung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. 173. Veränderungen in den Feuer-Assekuranz-Beiträgen pro 1821. gegen den Repartitions-Etat.

Die bei Anfertigung der Hebelisten der Feuer-Assekuranz-Beiträge für 1821. gegen den durch das Amtsblatt Nr. 63. vom 26. August v. J. erlassenen Repartitions-Etat eingetretenen Veränderungen, bringen wir durch nachstehende Nachweise zur Kenntniß der Mitglieder der Assekuranz-Anstalt.

Nachweisung

der bei Anfertigung der Hebelisten der Feuer-Versicherungs-Beiträge pro 1821. gegen den Repartitions-Etat eingetretenen Veränderungen.

Nr. dieses.	Namen der Bürgermeistereien.	Betrag der Beitrags-Quoten nach dem Repartitions-Etat. Rthlr	Sg	Pf	Betrag der Beitrags-Quoten nach den vollzogenen Hebelisten. Rthlr.	Sg	Pf	Macht gegen den Etat Mehr Rthlr.	Sg	Pf	Macht gegen den Etat Weniger. Rthlr	Sgr	Pf.
1	Benrath	103	15	„	103	17	4	„	2	4	„	„	„
2	Dabringhausen	296	20	2	296	12	4	„	„	„	„	7	10
3	Cleve	287	8	8	286	21	2	„	„	„	„	17	6
4	Cranenburg	85	26	6	85	1	6	„	„	„	„	25	„
5	Pont	23	25	6	26	18	10	2	23	4	„	„	„
6	Veen	50	12	5	43	14	7	„	„	„	6	27	10
7	Oberniedergebur.h	36	3	4	36	1	10	„	„	„	„	1	6
8	Lamersdorf	7	29	4	8	8	1	„	8	9	„	„	„
9	Freschen	109	17	9	109	6	11	„	„	„	„	„	10
10	Stommeln	101	20	4	101	13	6	„	„	„	„	6	10
11	Hüchelhoven	70	1	8	70	2	10	„	1	2	„	„	„
12	Sinzenich	31	6	8	31	8	4	„	1	8	„	„	„
13	Dattenfeld	120	4	6	120	17	8	„	13	2	„	„	„
14	Denklingen	61	3	9	61	1	3	„	„	„	„	2	6
15	Eckenhagen	97	„	3	96	28	5	„	„	„	„	1	10
								3	20	5	9	1	8
	Summa										3	20	5
	ab										5	11	3
	Bleiben										„	3	5
	An Hebegebühren werden wegen der Mindereinnahme weniger vergütet, und kommen in Abzug										5	7	10
	Bleiben										5	4	„
	Hierzu die in der Bürgermeisterei Veen pro 1820. statt gehabte Mindereinnahme von										10	11	10
	Im Ganzen also weniger										47,315	2	3
	Diesen durch Mindereinnahme entstandenen Ausfall abgezogen, von dem im Etat angegebenen Bestande von										47,304	20	5
	So beträgt der wirkliche Bestand pro 1821.												

Düsseldorf, den 26. Mai 1823.

Königl. Preuß. Regierung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. 174. Belobung der Thätigkeit der Gendarmerie. I. 8830.

Nach der uns vorliegenden Uebersicht der Dienstverrichtungen der Gendarmerie unseres Regierungs-Bezirkes im Jahre 1822. ergibt sich eine so lobenswerthe Thätigkeit dieses Corps, in den gewöhnlichen Dienstleistungen, den häufigen Patrouillen, Korrespondenzen, zahlreichen Transporten aller Art, in Executions- und andern Kommando's, Handhabung der Sicherheitspolizei und Unterstützung der Behörden, in Verhaftung von Vagabunden, Verbrecher und Defraudanten, daß es uns zum Vergnügen gereicht, diese rühmliche Thätigkeit der Gendarmerie hierdurch öffentlich anzuerkennen.

Düsseldorf, den 26. Mai 1823.

Königl. Preuß. Regierung.

Nr. 175. Wiederergreifung des Joseph Maehler I. 9780.

Da der durch einen Steckbrief in dem 43. Stück Nr. 155. unseres Amtsblattes verfolgte Festungsbau-Gefangene Joseph Maehler aus Nettesheim wieder ergriffen worden ist; so wird dieses den betreffenden Civil- und Militair-Behörden hiemit bekannt gemacht

Düsseldorf, den 1. Juni 1823.

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachungen und Verordnungen anderer Behörden.

Erlaubniß zum Predigen für den Candidat Prey

Der evangelische Kandidat der Theologie Carl Ernst Eduard Prey von Berlin hat am 12. und 13. Mai c. die erste Prüfung vor dem Königlichen Konsistorio zur besondern Zufriedenheit seiner Examinatoren bestanden, und ist demselben die Erlaubniß zum Predigen ertheilt worden, welches hiermit zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht wird.

Köln, den 15. Mai 1823.

Das Königl. Konsistorium.

Sicherheits-Polizei.

Diebstahl zu Angenthör in der Gemeinde Bracht.

Es sind dem Ackersmann Joseph Hillekens zu Angenthör in der Gemeinde Bracht in der Nacht vom 19/20. Mai d. J. mittelst Ersteigens folgende Effekten gestohlen worden, als:

1) Ein blau tuchener Mannsrock, ausgefuttert mit blauem Erfurter Stoffe; 2) ein gelb tuchener abgetragener Mannsrock mit gewöhnlichem Futtertuch ausgefüttert; 3) ein gelb tuchenes Kamisol mit Aermeln; 4) eine blaue manschesterne Weste; 5) eine dergleichen von sogenanntem schwarzen Faillen-Stoff; 6) eine alte dito, von gelb geblümtem Manschester; 7) ein schwarz seidenes Halstuch mit ro-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

then Streifen am Rande; 8) neun bis zehn Ellen gebleichtes Flächsentuch; 9) ungefähr fünf bis sechs Hemden von Flächsentuch, ungezeichnet; 10) beinahe 20 Pfund geschwungener Flachs; 11) ein neuer, doch schon einmal gewaschener lichtblau gestreifter Bettüberzug.

Indem ich das Publikum vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen warne, ersuche ich Jedermann, dem solche zu Gesicht kommen sollten, oder der zur Ausmittelung der Thäter Auskunft zu geben im Stande ist, mir oder der nächsten Ortsbehörde davon Anzeige zu machen.

Cleve, den 31. Mai 1823.

Für den Ober-Prokurator

Der Königl. erste Prokurator: Bessel.

Aufgefischter Leichnam.

Der unten signalisirte männliche Leichnam ist am 30. Mai auf dem Rheine aufgefischt, und in der Bürgermeisterei Baerl gelandet worden. Indem Unterzeichneter dieses zur öffentlichen Kunde bringt, ersucht er diejenigen, welche über die Person des Verunglückten nähere Aufschlüsse geben können, ihm solche baldigst mitzutheilen.

Cleve, am 3. Juni 1823.

Der Ober-Prokurator: Lombard.

Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll, Alter 20 bis 25 Jahre, Haare schwarz, Augen, Augenbraunen, Nase, Mund und Stirn waren wegen hohem Grad von Verwesung nicht mehr zu unterscheiden, Zähne weiß und vollständig.

Die Kleidung bestand in einem mittelmäßig feinen leinenen Hemde, auf der Brust mit roth feiner Baumwolle T. B. gezeichnet, am Halse mit einem metallenen Knopf zugeknöpft, in einer blau und weiß gestreiften, übereinander gehenden Pique Weste mit aufstehendem Kragen, mit sechs Knöpfen an jeder Seite von demselben Stoff überzogen, sehr geflickt; einem Paar weiße baumwollene Strümpfe bis an die Knie gehend, und dort mit wollenen Tuchlitzen befestigt.

Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Der als Apotheker einer großen Stadt in den Preußischen Landen, von dem Königl. Ministerio der Medizinal-Angelegenheiten approbirte Kandidat der Pharmacie Adolph Heigemann, hat als Provisor die Verwaltung der Apotheke des Herrn Platenius in Elberfeld übernommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf